



LS.16.04-07-02-05-V04

ANTRAG Nr. 28/20

nach § 17 GeschO

Betr.: **Beitritt der Landeskirche zu „wir kaufen anders.de“**

Eingebracht in die Sitzung der 16. Landessynode am

A. Beschluss vom

 Verweisung an

B. Beschluss vom

 Annahme: einstimmig mit Mehrheit bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen AblehnungC. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, den Beitritt der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zur Handelsplattform „wir kaufen anders.de“ mit sofortiger Wirkung zu erklären und die jährlichen Kosten von rd. 35 000 € bereitzustellen.

Der Oberkirchenrat wird darüber hinaus gebeten, einen Vorschlag zu erarbeiten, wie die langfristige Begleitung der Plattform mit den nötigen Personalressourcen ausgestattet wird, um die Plattform innerhalb der Landeskirche zu bewerben und mitzugestalten.

Begründung:

Ein zukunftsfähiger Lebenswandel, der Gottes Schöpfung achtet, verlangt von uns Veränderungen. Als Christenmenschen und Kirchen müssen wir uns dazu selbst in die Pflicht nehmen und Möglichkeiten schaffen. Wir wissen alle um weltweite Ungerechtigkeit und um die ökologischen Gefahren, die die Lebenschancen gegenwärtiger und zukünftiger Generationen bedrohen. Und wir wissen um die Konsequenzen, die unser Einkaufsverhalten auf nahe und ferne Menschen, auf Arbeitsbedingungen, auf Mitgeschöpfe und die Umwelt hat. Diese Erkenntnisse müssen in unserem Verhalten als Verbraucherinnen und Verbraucher Niederschlag finden. Bereits 2011 hat sich die Landessynode mit der Aneignung der Leitlinien "Nachhaltig handeln in der Landeskirche" dafür ausgesprochen, das kirchliche Einkaufsverhalten dahingehend zu ändern.

Als Landeskirche sind wir herausgefordert zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Trendwende, für mehr Fairness und für den Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen beizutragen und darum auch Gemeinden und Einrichtungen niederschwellige Zugänge zur ökofairen Beschaffung anzubieten.

Viele Gemeinden und kirchliche Einrichtungen tun das bereits, sie setzen sich für eine ökofaire Beschaffung ein. Dabei ist nicht nur Kaffee und Papier gefragt, auch hinsichtlich IT-Produkten, Möbeln oder Reinigungsprodukten ist Bedarf und Bewusstsein vorhanden. Bei der Artikelauswahl und bei Preisverhandlungen sind Gemeinden und Einrichtungen auf sich selbst gestellt. Um die nachhaltige Beschaffung für Kirchengemeinden und Einrichtungen einfacher, kostengünstiger und komfortabler

zu gestalten, ist in der Evangelischen Landeskirche in Baden die Einkaufsplattform „wir kaufen anders.de“ entstanden. Sie verfolgt grundsätzlich den Ansatz, die kirchliche Beschaffung nachhaltiger zu gestalten. Sie bietet einen direkten Zugang zu ausgewählten und rabattierten öko-fair-sozialen Produkten. Sie ergänzt die bestehenden Angebote (z. B. Grüner Gockel, Faire Gemeinde) dahingehend, dass sie den Haupt- und Ehrenamtlichen die Suche nach geeigneten Produkten weitgehend abnimmt und direkt den Kauf per Mausclick ermöglicht. Durch den niedrighschwelligen Ansatz kann jede und jeder interessierte Mitarbeitende für ihren/seinen Tätigkeitsbereich in der Gemeinde, in Einrichtungen und Verwaltungsstellen die Beschaffung umstellen ohne großen Aufwand. Die Servicestelle „wir-kaufen-anders.de“ unterstützt dabei: Durch die Auswahl geeigneter Lieferanten und Produkte, durch das Erstellen und Pflegen entsprechender Infoseiten und durch Beratung bei außergewöhnlichen Fragen. Dadurch ist es auch möglich, die Plattform als Informationsquelle für den Einkauf in lokalen Geschäften zu nutzen.

Grundsätzlich ist der Aufbau und Betrieb einer Informations- und Einkaufsplattform sehr ressourcenaufwändig und in den Anfängen enorm fehleranfällig. Der Beitritt zum gemeinsamen Betrieb der Plattform birgt hohe Synergieeffekte und ermöglicht damit eine kostengünstige Umsetzung. Lediglich die Bewerbung in der Landeskirche muss intern bewerkstelligt werden.

Derzeit bietet die Plattform über 20 000 Produkte von zehn renommierten Lieferanten (Memo, Epson, GEPA, Papyrus, Bio-clean, ...). Neben den Klassikern Papier und Kaffee gehören auch Möbel und Werbemittel zu den am meisten verkauften Produkten.

Rund 2 500 Userinnen und User sind bereits registriert und nutzen die Plattform. Fünf Landeskirchen sind bereits Projektpartner:

- Evangelische Landeskirche in Baden
- Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
- Evangelische Kirche im Rheinland
- Erzdiözese Freiburg
- Evangelische Kirche Hessen und Nassau

Weitere Vorteile für die Evangelische Landeskirche in Württemberg sind:

- eigene Lieferanten können angeschlossen werden,
- Kontrolle und Mitwirkung bezüglich der Lieferanten und Produkte,
- Auswertungen über die Beschaffung in den Gemeinden der württembergischen Landeskirche sind möglich,
- die Beteiligung ist deutlich kostengünstiger als ein eigenes Portal.

Stuttgart, 19. Juni 2020

1. Michael Schradi
Christiane Mörk
Hans Martin Hauch
Yasna Crüsemann
Renate Simpfendörfer
Eckart Schultz-Berg

2. Ruth Bauer
Holger Stähle
Johannes Söhner
Heidi Hafner
Angelika Klingel
Prof. Dr. Martin Plümicke

3. Erhard Mayer
Dr. Antje Fetzer
Hellger Koepff
Marion Scheffler-Duncker
Hans-Ulrich Probst